



Bild: Dvorak / Hill - Diplomarbeit 2011/12



Foto: Gummlich, 2012

Voraussetzungen

Für den Zugang zum konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchitektur sind ein in Deutschland anerkannter, erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fachgebiet Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung, Freiraum- und Landschaftsentwicklung bzw. eines äquivalenten Studienganges (i.d.R. sind dies Bachelorstudiengänge o.g. Fachbereiche) sowie eine erfolgreiche Eignungsfeststellung erforderlich. StudienbewerberInnen mit einem im Ausland erworbenen Abschluss müssen für den Hochschulzugang eine Sprachprüfung nachweisen.

Abschluss

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums wird der Hochschulgrad Master of Science (M.Sc.) verliehen und den AbsolventInnen die Möglichkeit des Beitritts zu den Architektenkammern in Deutschland eröffnet. Bei entsprechendem Notendurchschnitt ist die wissenschaftliche Weiterqualifikation im Zuge eines Doktorandenstudiums möglich.

Studienablauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Integriertes Projekt Urbane Landschaften	Vertiefungsprojekte Landschaftsarchitektur 1+2 Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur, Gartendenkmalpflege und Geschichte LA		Masterthesis
Anpassungs- und Vertiefungsmodulare Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur, Pflanzenverwendung, Denkmalpflege oder Geschichte der LA	Landschaftsplanung im Kontext zur Fachplanung zur Raumplanung		
Praktikum Planung und Management	Entwerfen komplexer Landschaften 1 + 2		
	Wahlpflichtangebote Ökonomie, Ökologie, Kunst, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Architektur		
	Ökonomie/ Bau- und Planungsrecht		
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

Master Landschaftsarchitektur an der Exzellenzuniversität

Im viersemestrigen Masterstudium Landschaftsarchitektur wird die Fähigkeit zur Gestaltung und Entwicklung von Freiräumen und Landschaften auf verschiedenen räumlichen Ebenen vermittelt. Es qualifiziert zum selbstständigen und verantwortlichen planerischen, gestalterischen und wissenschaftlichen Arbeiten. AbsolventInnen werden befähigt, in den Bereichen der Freiraumplanung, der Pflanzenverwendung, des Landschaftsbaus, der Landschaftsplanung, der Gartendenkmalpflege und des Städtebaus die Aufgaben von LandschaftsarchitektInnen eigenständig und mit hoher fachlicher Kompetenz zu bewältigen. Entgegen dem allgemeinen Trend zur Spezialisierung ist die Qualifikation breit gefächert. Demgegenüber bietet das umfangreiche Angebot an Wahlpflichtmodulen eine individuelle Schwerpunktsetzung und Profilierung.

Fachrichtung mit Tradition in Dresden

Der Studiengang Landschaftsarchitektur an der TU Dresden ging aus der Fachrichtung Garten- und Landeskultur an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität in Berlin hervor. Dort wurde 1929 erstmals in Deutschland ein Lehrstuhl für 'Gartenkunst' eingerichtet. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Faches als Planungsdisziplin und seiner engen Verflechtung mit dem Hoch- und Städtebau wurden Institut und Studiengang 1970 an die damalige Technische Hochschule Dresden verlegt, in der DDR die einzige universitäre Ausbildung in der Landschaftsarchitektur. 1995 wurde der Diplomstudiengang reformiert und 2010/11 durch den Bachelor- und Masterstudiengang Landschaftsarchitektur ersetzt.



Foto: Wilm, 2012

Interdisziplinäre Vernetzung

Der Studiengang Landschaftsarchitektur ist Bestandteil der Fakultät Architektur (im Bereich Bau und Umwelt) an der TU Dresden. Strukturelles Charakteristikum ist die Kooperation einer überschaubaren Kerngruppe von Professuren mit einem weit gespannten Netz von Fächern innerhalb der Fakultät Architektur und darüber hinaus. Mit den fünf Professuren Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Geschichte der Landschaftsarchitektur/ Gartendenkmalpflege, Landschaftsarchitektur und Pflanzenverwendung sind die zentralen Kompetenzen und Aufgabengebiete des Berufsbildes an einem Institut vertreten. Die Einbindung weiterer, fakultätseigener und externer Professuren, insbesondere in den Umweltwissenschaften, bietet zudem bereits im Studium die Möglichkeit, Kompetenzen in fachübergreifendem Arbeiten zu erwerben. Durch die Beschränkung der Immatrikulationszahlen auf maximal 55 Studienanfänger pro Jahr werden eine individuelle Betreuung und der persönliche Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden ermöglicht.

Praxis- und Forschungsbezug

Die AbsolventInnen sollen in den unterschiedlichsten beruflichen Positionen neue Lösungsansätze für zunehmend komplexe und internationale Fragestellungen erarbeiten können. Das forschungsorientierte Masterstudium ist daher als Projektstudium konzipiert, das ausreichende Freiräume für persönliche Vertiefungen gibt. Individuell wählbare, thematisch aktuelle und praxisorientierte Hauptprojekte, die nicht selten im Kontext zur Forschungsarbeit der Professuren stehen, stellen einen Schwerpunkt im Studienablauf dar. Dabei kann aus den Angeboten aller Professuren des Studiengangs Landschaftsarchitektur oder des Städtebaus gewählt werden. Auch interdisziplinäre Angebote im Team mit Studierenden der Architektur stehen zur Wahl.

Praktika

Das Büropraktikum im Masterstudiengang vermittelt Erfahrungen in den Tätigkeitsfeldern von LandschaftsarchitektInnen. Es umfasst einen Zeitraum von 11 Wochen und ist in die Regelstudienzeit integriert. Das Praktikum kann individuell auch als Praktikumssemester z.B. im Ausland gestaltet werden.

Zukunftsperspektiven

Die vielfältigen Wahlmöglichkeiten, die das Studium bietet, lassen individuelle Vertiefungen oder einen Abschluss mit breit gefächerten Kompetenzen zu. Diese Basis ermöglicht einen flexiblen Einstieg ins Berufsleben. Mögliche Betätigungsfelder unserer AbsolventInnen sind:

- freischaffende Tätigkeiten als LandschaftsarchitektInnen oder MitarbeiterInnen in Landschaftsarchitekturbüros,
- Städtische Grünflächen- und Planungsämter,
- Dienststellen der Landespflege, des Umwelt- und Naturschutzes und der Denkmalpflege sowie Botanische Gärten,
- Management und Baubegleitung in Garten- und Landschaftsbaubetrieben,
- publizistische und beratende Dienste in Medien und Verbänden, sowie
- lehrende und forschende Tätigkeiten an Hochschulen, Fachhochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen.

Studieren in „Elbflorenz“

Zwischen Elbsandsteingebirge, der Lausitz und den Weinbergen Radebeuls liegt die attraktive Barockstadt Dresden mit ihren einzigartigen historischen Gebäudeensembles, Gartenanlagen und den prägenden Elbauen und -hängen. Die Altstadt besticht durch herausragende historische Bauwerke, Parks und kulturelle Einrichtungen wie die Semperoper und die staatlichen Kunstsammlungen. Die Äußere Neustadt ist mit einer bunten Kneipen- und Kulturszene ein beliebter Treffpunkt der Studierenden. In der landschaftlich reizvollen Umgebung der Stadt sind Radfahren an oder Rudern auf der Elbe, Spazieren in den Weinbergen, Klettern im Elbsandsteingebirge oder Wandern in der Sächsischen Schweiz nur ein Teil des vielfältigen Naherholungsangebotes.

Zu den vielen Vorzügen, die Dresden seinen Studierenden zu bieten hat, gehören außerdem erschwingliche Lebenshaltungskosten, studierendenfreundliche Wohnungsangebote und das Studieren ohne Semestergebühren.

Bewerbung/ Frist

Der Masterstudiengang Landschaftsarchitektur ist zulassungsbeschränkt. Alle zur Immatrikulation notwendigen Bewerbungsunterlagen sind online unter:

<http://tu-dresden.de/imma/bewerbung>

erhältlich und von allen BewerberInnen mit einer in Deutschland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung an folgende Anschrift einzureichen:

TU Dresden
Fakultät Architektur
Institut für Landschaftsarchitektur
Master-Studiengang Landschaftsarchitektur
01062 Dresden

BewerberInnen mit einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an diese Adresse:

Technische Universität Dresden
c/o uni-assist e.V.
Helmholtzstraße 2-9
10587 Berlin

Bewerbungsfrist für deutsche Bewerber und ausländische Bewerber (EU) ist der 15.07. des jeweiligen Jahres. Ausländische Bewerber (Nicht-EU) mit im Ausland erworbenem Hochschulabschluss bewerben sich bis zum 31.05. des jeweiligen Jahres.

Nähere Auskünfte zum Studiengang sind über die Homepage des Instituts für Landschaftsarchitektur oder telefonisch erhältlich.

Tel.: +49 351 463-37570
Fax: +49 351 463-37016
i.landschaftsarchitektur@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/landschaftsarchitektur/master>

Hülse-Bau Ostflügel 465
Helmholtzstr. 10
01062 Dresden

Für allgemeine Fragen zum Studium an der TU Dresden wenden Sie sich an die Zentrale Studienberatung (ZSB).

Tel: +49351 463 36063
Fax: +49 351 463-36157
studienberatung@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/studienberatung>

Besucheradresse:
Mommсенstraße 7
01069 Dresden

Hrsg: Institut für Landschaftsarchitektur, Fakultät Architektur, TU Dresden, Red.-Schluss: 03/2014



Freiraumplanung

Im Mittelpunkt steht das Entwerfen von Freiräumen in urbanen und suburbanen Gebieten. Dabei wird der Freiraum als Außenraum verstanden, der in wechselseitiger Beziehung und Beeinflussung zum Stadt- und Landschaftsraum oder zum Gebäude-/Gebäudeensemble steht. Ein wesentliches Anliegen der Ausbildung ist es, sich mit dieser Wechselbeziehung auseinanderzusetzen.

Landschaftsbau

Der Prozess von der Idee zur Ausführung ist ein Wechselspiel zwischen handwerklichem Können, baukonstruktivem Wissen und Erfahrungen zu sinnlichen und atmosphärischen Konsequenzen der Planung. Das Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsbau beschäftigt sich mit diesem bis ins Detail kreativen Prozess, mit unterschiedlichen Strategien zum Suchen und Finden von realisierbaren Detail- und Materiallösungen und mit der Definition von Qualitätsmerkmalen.

Pflanzenverwendung

Aufbauend auf das gestalterische, pflanzenkundliche und ökologische Vorwissen des Bachelors setzen sich die StudentInnen, sowohl theoretisch als auch planerisch, vertieft mit den aktuellen Tendenzen der urbanen Pflanzenverwendung auseinander. Neben statischen stehen vor allem prozessorientierte Pflanztypen im Vordergrund der Betrachtung. Dabei wird der gesamte Planungsprozess, beginnend bei der Bestandsanalyse über den Entwurf bis hin zur Ausführungsplanung und Pflegekonzeption durchlaufen.

Landschaftsplanung

Die landschaftsplanerische Ausbildung befähigt dazu, Landschaft im Spannungsfeld von umweltbezogenen und gesellschaftlichen Bedingungen kreativ und nachhaltig zu gestalten. Die Vermittlung fundierter Kenntnisse der landschaftsplanerischen Beiträge zur Fachplanung (z.B. UVP, FFH-VP) sowie zur Raumplanung (v. a. Integration der Landschaftsplanung, Umweltprüfung, Eingriffsregelung) wird ergänzt durch Möglichkeiten zur individuellen Auseinandersetzungen mit aktuellen Themen.

Geschichte der Landschaftsarchitektur

Untersucht werden die vielfältigen Formen, in denen sich Menschen einst ästhetischen Genuss im Freiraum verschafften und Stätten zur Pflanzenkultur einrichteten. Solche Kenntnisse geben Anregung für die funktionale und gestalterische Lösung aktueller planerischer Aufgaben und helfen, den eigenen fachlichen Standort zu klären. In der Gartendenkmalpflege werden Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt, um die historische Prägung eines Ortes angemessen in der Planung zu berücksichtigen.

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
MASTERSTUDIUM AN DER **TU DRESDEN**

www.tu-dresden.de/landschaftsarchitektur

